

Vorbereitung für eine Vorsorge-Beratung

45+ Pensionsanalyse, 59+ Pensionsplanung, Finanzplanung



Welche Fragen beschäftigen Sie «Rund um Ihre Vorsorge»? → [Seite 1](#)
Vorbereitungsunterlagen → [Seite 2](#)
Fragen zu Ihren persönlichen Lebensverhältnissen → [Seite 3](#)
Fragen zu Ihrer Pensionierung → [Seite 5](#)
Angaben zu Ihrer Säule 3a → [Seite 6](#)
Angaben zu Versicherungen und Bankguthaben → [Seite 7](#)
Fragen zu Ihrer Wohnsituation und zu Ihrem Immobilienbesitz → [Seite 8](#)
Fragen zu Ihrem persönlichen Budget → [Seite 10](#)
Beilagen zur persönlichen Nutzung → [Seite 11](#)

Welche Fragen beschäftigen Sie «Rund um Ihre Vorsorge»?

(Aufgrund der Fragenstellung sind auch mehrere Nennungen möglich)

Themen im Alter ab 45 Jahren

- Berechnung einer allfälligen Sparkapitallücke für das Leben im Rentenalter
- Aufbau von Vorsorgevermögen (Säule 3a) mit Sparziel
- Ausbau von Wertschriftenvermögen mit Sparziel
- Vorzeitige oder gleitende Pensionierung

Themen im Alter ab 59 Jahren

- Vorzeitige oder gleitende Pensionierung
- Zusätzlicher Einkauf in die Pensionskasse
- Pensionskasse: Renten und/oder Kapitalbezug
- Steuertechnische Optimierung der Vorsorgekapitalauszahlungen (Säule 2 und 3) rund um die Pensionierung
- Einkommensveränderung und Vermögensentwicklung im Rentenalter
- Ausgaben- und Investitionsplanung im Rentenalter
- Rückzahlung der Hypothek im Rahmen der Pensionierung
- Liquiditäts- und Anlagenplanung im Rentenalter
- Detaillierte Langfrist-Steuerberechnung vor, bei und nach der Pensionierung
- Analytische Steuerplanung vor, bei und nach der Pensionierung inkl. Fragen zur Nachlassregelung
- Komplexe Steuerberatung, Nachlass- und Partnerbegünstigungsregelung

Themen im Erwerbsalter ganz allgemein

- Absicherung der Invaliditätsrisiken (infolge Krankheit und Unfall)
- Absicherung der Todesfallrisiken (infolge Krankheit und Unfall)

Themen für Eigenheimbesitzer

- Absicherung der Invaliditäts-/Todesfallrisiken beim Erwerb eines Eigenheimes (Tragbarkeit)
- Finanzierung des Eigenheimes mit Kapital der Pensionskasse/Freizügigkeitsguthaben
- Finanzierung des Eigenheimes mit Kapital aus der Säule 3a

Themen für Selbstständigerwerbende

- Absicherung der Invaliditäts-/Todesfallrisiken in der Selbstständigkeit

Andere, von Ihnen speziell gewünschte Themen

Berechnen Sie jetzt Ihre Zukunft
unter www.banklinth.ch/vorsorgecheck

Fragen

Stellen Sie Ihre Fragen direkt an unsere Sachverständigen. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0844 11 44 11. Die Unterlagen können Sie Ihrer persönlichen Kundenberaterin oder Ihrem persönlichen Kundenberater aushändigen oder uns an folgende Adresse zusenden: Persönlich • Bank Linth AG LLB AG • Team Vorsorge • Postfach • 8730 Uznach

Vorbereitungsunterlagen

Für eine umfassende Analyse Ihrer Lebenssituation heute und in der Zukunft sind uns nachfolgende Vorbereitungsunterlagen einzureichen:

- Steuererklärung inkl.
 - Lohnausweis
 - Belege zu den Nebeneinkünften
 - Geschäftsabschluss bei selbstständiger Erwerbstätigkeit
 - Wertschriftenverzeichnis
 - Liegenschaften-Hilfsblatt
 - Schuldenverzeichnis
- Kopie Ihres aktuellen PK-Versicherungsausweises
(wenn möglich inkl. PK-Reglement)
- Kopien von Lebensversicherungspolice, Einmaleinlagen
- Kopien der Bescheinigungen Vorsorgeguthaben 3a
und Freizügigkeitsguthaben
- Berechnung der zu erwartenden AHV; Ehepaare für beide Partner einzeln und gemeinsam
(falls Sie dies bereits bei der AHV-Zweigstelle an Ihrem Wohnort abgeklärt haben)
- Kopien Ehe- und Erbvertrag oder Testament

Wie, wann und wo können wir Sie erreichen?

Telefon Privat

Telefon Geschäft

Natel

E-Mail

Gewünschter Tag

Uhrzeit

Fragen zu Ihren persönlichen Lebensverhältnissen

Personalangaben

	Kunde/Kundin	Partner/Partnerin
Anrede	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau
Name	_____	_____
Vorname	_____	_____

Adressangaben

Strasse/Nummer	_____	
PLZ/Ort	_____	
Zivilstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet
	seit (TT.MM.JJ) _____	seit (TT.MM.JJ) _____
Geburtsdatum	_____	
Konfession	<input type="checkbox"/> reformiert <input type="checkbox"/> römisch-kath. <input type="checkbox"/> andere <input type="checkbox"/> konfessionslos	<input type="checkbox"/> reformiert <input type="checkbox"/> römisch-kath. <input type="checkbox"/> andere <input type="checkbox"/> konfessionslos

Kinder

Vorname	Geburtsdatum
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Falls es sich um nicht gemeinsame Kinder handeln sollte, so bitten wir Sie um detaillierte Angaben der verwandtschaftlichen (erbrechtlichen) Beziehungen.

Alimentenzahlungen/Alimenteneinnahmen

Angaben über die monatlichen Zahlungen oder Einnahmen an/von ehemaligen/m Partner oder ehemalige/r Partnerin und die monatlichen Zahlungen oder Einnahmen von/an Kinder. Wie lange noch, d.h. bis in welches Jahr?

Erwerbsangaben

Anrede	Kunde/Kundin	Partner/Partnerin
	<input type="checkbox"/> angestellt <input type="checkbox"/> selbstständig	<input type="checkbox"/> angestellt <input type="checkbox"/> selbstständig

Fragen zu Ihrer Pensionierung

Planen Sie eine reguläre Pensionierung im Alter 64/65

Kunde/Kundin Ja

Partner/Partnerin Ja

Falls Sie eine vorzeitige Pensionierung planen, in welchem Jahr/Alter möchten Sie in Pension gehen?

Kunde/Kundin _____

Partner/Partnerin _____

Bemerkungen/Kommentare

Angaben zu Ihrer Säule 3a

Welche Vorsorgeguthaben unterhalten Sie?

Daten gemäss beiliegenden Bescheinigungen der Vorsorgeguthaben 3a und der Freizügigkeitsguthaben.

Wie gross sind Ihre jährlichen Einlagen in die Vorsorge 3a?

Kunde/Kundin

CHF

Partner/Partnerin

CHF

Werden Sie diese Einlagen voraussichtlich bis zur Pensionierung weiterführen?

Kunde/Kundin

Ja

Nein

Partner/Partnerin

Ja

Nein

Bemerkungen/Kommentare

Angaben zu Versicherungen und Bankguthaben

Angaben zu den Versicherungspolicen

(Erlebensfallkapital, Todesfallkapital, Erwerbsausfallrente bei Invalidität durch Krankheit/Unfall, Witwen- und Waisenrenten, jährliche Prämie, Beginn-/Ablaufjahr)

Welche Spar- und Lohnkontovermögen haben Sie?

Wissenswerte Details als Ergänzung zum beiliegenden Wertschriftenverzeichnis der Steuererklärung.

Welche Wertschriftendepots unterhalten Sie?

Bitte legen Sie die letzten Depotauszüge Ihrer Bank bei.

Fragen zu Ihrer Wohnsituation und zu Ihrem Immobilienbesitz

A: Sie wohnen in einer Mietwohnung

Mietkosten netto pro Jahr

CHF

B: Sie sind im Besitz von Wohneigentum

Verkehrswert des Eigenheims

CHF

Dieser Wert wurde errechnet durch: Steuerverwaltung

Schätzung Immobilien-Treuhänder

Kaufpreis/Baukosten

Kauf- bzw. Baujahr

Finanzierung

I. Hypothek

CHF

II. Hypothek

CHF

Festhypothek bis

Mt

Jahr

Jährliche Amortisation

CHF

Falls indirekte Amortisation

erfolgt diese über

Banksparen 3a

Versicherung

(Lebensversicherungspolice usw.)

Besteht ein Wohnrecht?

Ja

Nein

Ist die Liegenschaft im Baurecht?

Ja

Nein

Jahres-Einnahmen (netto)

durch Vermietung

CHF

Fragen zu Ihrer Wohnsituation und zu Ihrem Immobilienbesitz

C) Zweitliegenschaft

Ja Nein

Verkehrswert der Zweitliegenschaft

CHF

Dieser Wert wurde errechnet durch:

- Steuerverwaltung
 Schätzung Immobilien-Treuhänder
 Kaufpreis/Baukosten

Kauf- bzw. Baujahr

Finanzierung

I. Hypothek

CHF

II. Hypothek

CHF

Festhypothek bis

Mt

Jahr

Jährliche Amortisation

CHF

Besteht ein Wohnrecht?

Ja Nein

Ist die Liegenschaft im Baurecht?

Ja Nein

Jahres-Einnahmen (netto)

durch Vermietung

CHF

Falls noch weitere Liegenschaften bestehen, sind die entsprechenden Werte hier aufzuführen:

Fragen zu Ihrem persönlichen Budget

Können Sie z. B. auf der Basis Ihrer Steuererklärung nachfolgende, überschlagsmässige Budgetberechnung machen:

	Kunde/Kundin		Partner/Partnerin
Erwerbseinkommen	CHF		CHF
+ Mieterträge (von Dritten)*	+ CHF		
+ Übrige nachhaltige Einkommen*	+ CHF		
= Total Einnahmen	= CHF	=	CHF
- Einlage in die Säule 3a/ Lebensversicherungen usw.	CHF		CHF
- Geschätzte jährl. Ersparnisbildung**	CHF		

Hinweis

* Mieterträge und übrige nachhaltige Einkommen betreffen beide Partner gemeinsam (gemäss Steuererklärung).

** Vergleichen Sie hierzu die durchschnittliche Veränderung Ihres Wertschriftenportfeuillees in den letzten drei Jahren.

Schlussbemerkungen: Ihre persönlichen Wünsche und Ziele

Ort und Datum: _____

Unterschrift: _____

Beilagen zur persönlichen Nutzung

- **Budget**
Wie verändern sich Ihre Ausgaben nach der Pensionierung?
- **Risikoprofil**

Ihr persönliches Ausgabenprofil (Budget)

Ausgaben	heute	nach der Pensionierung
Wohnkosten mit Mietwohnung		
■ Miete inkl. Nebenkosten	CHF	CHF
Wohnkosten mit Haus/Eigentumswohnung		
■ Hypothekenzins	CHF	CHF
■ Gebäudeversicherung	CHF	CHF
■ Unterhalt/Reparaturen	CHF	CHF
Energie/Kommunikation		
■ Elektrizität/Gas	CHF	CHF
■ Telefon/Internet/Handy	CHF	CHF
■ Radio/TV	CHF	CHF
Steuern		
■ Bundessteuern	CHF	CHF
■ Staatssteuern (Kanton, Gemeinde)	CHF	CHF
Versicherungen		
■ Krankenkasse	CHF	CHF
■ Übrige	CHF	CHF
Mobilität		
■ Autokosten (Benzin, Versicherungen usw.)	CHF	CHF
■ Abos von öffentlichen Verkehrsmitteln	CHF	CHF
Verschiedenes		
■ Zeitungen	CHF	CHF
■ Mitgliedschaften	CHF	CHF
■ Schulen/Aus- und Weiterbildung	CHF	CHF
■ Musik/Sport	CHF	CHF
■ Kinderbetreuung/Haushaltshilfe	CHF	CHF

Ausgaben	heute	nach der Pensionierung
Haushalt		
■ Nahrung/Getränke	CHF	CHF
■ Körperpflege	CHF	CHF
■ Gäste/alkoholische Getränke	CHF	CHF
■ Haustiere	CHF	CHF
Persönliche Auslagen/Taschengeld		
■ Mann Kleider/Wäsche/Schuhe	CHF	CHF
Taschengeld (Coiffeur/Freizeit/Rauchen)	CHF	CHF
Berufsbed. auswärtige Verpflegung	CHF	CHF
■ Frau Kleider/Wäsche/Schuhe	CHF	CHF
Taschengeld (Coiffeur/Freizeit/Rauchen)	CHF	CHF
Berufsbed. auswärtige Verpflegung	CHF	CHF
■ Kinder Kleider/Wäsche/Schuhe	CHF	CHF
Taschengeld (Coiffeur/Freizeit/Rauchen)	CHF	CHF
Auswärtige Verpflegung	CHF	CHF
Jährliche Amortisationen		
■ Kredite/Leasing	CHF	CHF
Rückstellungen		
■ Zahnarzt/Optiker/Medikamente	CHF	CHF
■ Ferien	CHF	CHF
■ Geschenke (inkl. Weihnachten und Spenden)	CHF	CHF
■ Übriges Sparen für Anschaffungen	CHF	CHF
■ Unvorhergesehenes	CHF	CHF
Total Ausgaben	CHF	CHF

RISIKOPROFIL FÜR:

1. Bitte geben Sie Ihr Alter an

- 7 a) bis 30 **6** b) über 30 bis 40 **4** c) über 40 bis 55 **3** d) über 55 bis 75 **1** e) über 75

PUNKTE

2. Wie hoch ist Ihr Anlagevermögen¹ (in CHF oder Gegenwert)?

- 1 a) bis 50.000 **2** b) über 50.000 bis 250.000 **3** c) über 250.000 bis 500.000 **4** d) über 500.000 bis 1.500.000 **5** e) über 1.500.000

PUNKTE

3. Wieviel können Sie jährlich ansparen (in CHF oder Gegenwert; inklusive Säule 3a)?

- 1 a) nichts, ich lebe von meinem Vermögen **2** b) nichts, mir bleibt kein Überschuss **3** c) von 0 bis 10.000 **4** d) von 10.001 bis 50.000 **5** e) über 50.000

PUNKTE

4. Wann planen oder schätzen Sie, dass Sie über Ihr Anlagevermögen wieder verfügen möchten?

- 0 a) nach 2 Jahren **2** b) nach 4 Jahren **4** c) nach 6 Jahren **6** d) nach 8 Jahren **7** e) nach 10 Jahren

PUNKTE

5. Die erwartete Rendite einer Anlage beträgt 9%. Realistischerweise könnte aber auch ein Gewinn von 20% oder ein Verlust von 15% resultieren. Wie viel Ihres Kapitals investieren Sie in diese Anlage?

- 1 a) gar nichts **2** b) etwa ein Viertel **3** c) rund die Hälfte **4** d) rund drei Viertel **5** e) alles

PUNKTE

6. Wie hoch schätzen Sie das Risiko obiger Anlage ein?

- 1 a) hohes Risiko **3** b) mittleres Risiko **6** c) geringes Risiko

PUNKTE

7. Sie haben Teile Ihres Vermögens wachstumsorientiert investiert. Die Börse bewegt sich stark. Ab welchem Wertrückgang Ihres Portfolios werden Sie unruhig?

- 0 a) ab jeglicher Wertminderung > 0% **1** b) ab einer Wertminderung > 5% **3** c) ab einer Wertminderung > 10% **6** d) ab einer Wertminderung > 20% **7** e) Auch grössere Kursschwankungen beruhigen mich nicht

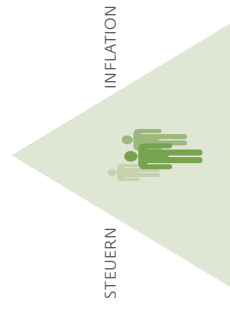
PUNKTE

8. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse über Finanzanlagen ein?

- 1 a) keine Erfahrung **2** b) etwas Erfahrung **3** c) erfahren **4** d) grosse Erfahrung **5** e) sehr grosse Erfahrung

PUNKTE

Rendite



Liquidität

GEBÜHREN

Sicherheit

Total Punkte

Vorgeschlagene Anlagestrategie

44 – 48 Punkte «Aktien»

35 – 43 Punkte «Wachstum»

24 – 34 Punkte «Ausgewogen»

13 – 23 Punkte «Rendite»

6 – 12 Punkte «Festverzinslich»

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT KUNDE

VISUM BERATER

NAME BERATER

¹Unter Ihrem Anlagevermögen verstehen wir die Summe Ihrer beweglichen Vermögenswerte, die Sie zurzeit bei Finanzinstituten angelegt haben.